

Teilnahme an Spendenlotterie ist steuerlich nicht begünstigt

Spenden von Privatpersonen an **mildtätige Organisationen** wie auch an **Tierschutzorganisationen** und **freiwillige Feuerwehren** sind durch die **steuerliche Abzugsfähigkeit** als Sonderausgaben attraktiver geworden (seit dem Jahr 2017 werden die Spendenbeträge von den Empfängerorganisationen direkt an das Finanzamt übermittelt). Mitunter zu einer **Steigerung der Spendenbereitschaft** kommt es bei sogenannten **Spendenlotterien**, in deren Rahmen **Lose für einen guten Zweck** erworben werden können und mitunter durchaus attraktive Preise (Pkws, Reisegutscheine, etc.) in Aussicht gestellt werden. Das **BFG** hatte sich unlängst (GZ RV/7102765/2013 vom 6.12.2017) mit der Frage auseinanderzusetzen, ob der **Loskaufpreis** als **Spende steuerlich abzugsfähig** ist, sofern das erworbene **Los** leider **nicht** zu einem **Gewinn** geführt hat.

Für die **steuerliche Geltendmachung von Spenden** ist neben der Grenze von 10% des Gesamtbetrags der Einkünfte Voraussetzung, dass der Spendenempfänger in der **Spendenliste** eingetragen ist (Abfragen sind online unter https://service.bmf.gv.at/service/allg/spenden/_start.asp möglich). Ebenso darf der Spende **keine Gegenleistung** gegenüberstehen - selbst wenn der Wert der Gegenleistung den Wert der Spende nicht erreicht - und auch **kein Mitgliedsbeitrag** sein. Für die Spende erhaltene Weihnachtskarten, Plastikkugelschreiber, Kalender usw. stellen **keine** begünstigungsschädliche **Gegenleistung** dar.

Das BFG führte in seiner Entscheidung aus, dass es bei Spendenlotterien zu einer rechtlichen **Dreiecksbeziehung** zwischen **Sponsor** (z.B. Reiseveranstalter, Möbelhaus, Autohaus etc.), **Hilfsorganisation** und **Loskäufer** kommt. Dabei gibt es für den Loskäufer die **Gewinnchance** auf wertvolle und attraktive Preise, welche **keinesfalls** als **unerhebliche Gegenleistung** eingestuft werden können. Der Umstand, dass der Reinerlös aus der Lotterie der Hilfsorganisation zu Gute kommt, tritt dabei in den Hintergrund. Ebenso ist es **unerheblich**, ob das **Los** tatsächlich einen **Gewinn bringt oder nicht** - der Loskaufpreis kann dem BFG folgend selbst dann **nicht** als **Spende** steuerlich geltend gemacht werden, wenn **kein Gewinn** erzielt wurde. Steuerlich abzugsfähig sind aber etwaig über den

Loskaufpreis hinaus geleistete Zahlungen an die Hilfsorganisation (z.B. werden 20 € an die Hilfsorganisation überwiesen und dafür 6 Lose a 3 € erworben, so sind 2 € als Spende steuerlich abzugsfähig).